

CDUintern

AUSTAUSCH

ZUR AKTUELLEN POLITISCHEN LAGE



**Freitag,
26. Juni
um 20 Uhr**



MAC Singen
(Parkstraße 1+5,
78224 Singen)

**Andreas
Jung**

Minister für Kultus des
Landes Baden-Württemberg

**Christoph
Stetter**

Landtagsabgeordneter
für den Wahlkreis Singen

Grußwort des Kreisvorsitzenden

Liebe Mitglieder
des CDU Kreisverbandes Konstanz,

seit einem Monat ist die neue grün-schwarze Landesregierung in Baden-Württemberg im Amt. Vorausgegangen ist ein intensiver Wahlkampf, auf den wir uns über viele Monate hinweg vorbereitet haben. Vor ziemlich genau einem Jahr haben wir unsere beiden Landtagskandidaten nominiert: Andrea Gnann im Wahlkreis Konstanz und Christoph Stetter im Wahlkreis Singen.

Beide haben einen engagierten und überzeugenden Wahlkampf geführt – getragen von vielen ehrenamtlichen Helfern aus unserem Kreisverband. Dafür möchte ich allen, die Plakate aufgehängt, Infostände organisiert, Flyer verteilt oder sich in anderer Weise in den Wahlkampf eingebracht haben, herzlich danken. Unser gemeinsamer Einsatz hat gezeigt, was die CDU vor Ort leisten kann.

Besonders freut mich, dass wir nach zehn Jahren endlich wieder einen CDU-Landtagsabgeordneten in unserem Landkreis haben. Christoph Stetter ist es gelungen, den Wahlkreis Singen für die CDU zurückzugewinnen – mit einem großartigen Ergebnis. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch!

Auch Andrea Gnann hat einen starken Wahlkampf geführt. In sechs von sieben Kommunen ihres Wahlkreises lag sie bei den Erststimmen vorne – lediglich in der Stadt Konstanz erreichten die Grünen ein besseres Ergebnis. Angesichts des landesweiten Trends in den letzten Tagen vor der Wahl war ein Einzug in den Landtag leider nicht mög-

lich. Umso mehr gilt ihr unser Dank für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr großes Engagement.

Mit Andreas Jung gehört nun eines unserer Mitglieder der neuen Landesregierung an. Als Kultusminister übernimmt er eine verantwortungsvolle Aufgabe für die Zukunft unseres Landes. Für unseren Kreisverband ist dies eine besondere Auszeichnung. Andreas Jung hat unsere CDU über viele Jahre als Bundestagsabgeordneter geprägt und sich stets durch Sachorientierung, Verlässlichkeit und seine Fähigkeit ausgezeichnet, Menschen zusammenzuführen. Ich bin überzeugt, dass er diese Stärken auch in seinem neuen Amt einbringen wird.

Der Wechsel von Andreas Jung in die Landespolitik brachte mit sich, dass er sein Bundestagsmandat niederlegen musste. Nach 21 Jahren im Deutschen Bundestag war dies ein persönlicher Moment – aber auch für uns als Kreisverband sehr bedeutsam. Damit verfügt unser Landkreis bis zur nächsten Bundestagswahl nicht mehr über einen direkt gewählten CDU-Abgeordneten im Deutschen Bundestag. Das ist ganz klar ein Verlust. Gleichzeitig können wir uns darauf verlassen, dass Andreas Jung unseren Landkreis weiterhin vertreten wird – in Stuttgart und in Berlin. Als stellvertretender Bundesvorsitzender der CDU Deutschlands und damit Stellvertreter von Friedrich Merz wird er auch künftig wichtige Impulse in Berlin setzen und für die Anliegen unserer Heimat ansprechbar sein.

Auch wir als CDU Kreisverband müssen die Interessen unserer Region weiterhin mit Nachdruck in die Landes- und Bundespolitik einzubringen. Ein aktuelles Beispiel hierfür ist der Brief an Bundesgesundheitsministerin Nina Warken zur geplanten Gesundheitsreform, welchen ich gemeinsam mit Bernd Häusler geschrieben habe. Gerade in unserer Grenzregion müssen wir frühzeitig auf Entwicklungen aufmerksam machen, die die geplante Gesundheitsreform mit sich bringt. Andreas Jung war und ist hier auch sehr tätig – und wir sind es auch.

Neben der Gesundheitsreform stehen in Berlin weitere wichtige Entscheidungen bevor. Vor der Sommerpause sollen zentrale Reformvorhaben insbesondere in den Bereichen Soziales, Wirtschaft und Steuern auf den Weg gebracht werden. Die Herausforderungen sind groß – doch Deutschland braucht jetzt den Mut zu Reformen und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Dafür steht die CDU.

Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen. Vielen Dank für Ihr Engagement, Ihre Unterstützung und Ihren Einsatz für unsere CDU.

Herzliche Grüße

Levin Eisenmann

Levin Eisenmann





ANDREASBLUM

GARTEN- UND FORSTGERÄTE

Am Krähenhag 54
78315 Markelfingen

Tel. 07732 - 146 26

info@andreas-blum.de
www.andreas-blum.de





Versicherung hat einen Namen

Ulrike Mrotzek





Vereinbaren Sie Ihren
persönlichen Beratungstermin:
Moltkestr. 3, 78467 Konstanz
ulrike.mrotzek@hukvm.de

Starker Bundesparteitag in Stuttgart – Geschlossen in die Zukunft

Ein starker 38. Bundesparteitag der CDU Deutschlands fand in Stuttgart am 20. und 21. Februar 2026 auf dem Gelände der Messe Stuttgart statt. Der Parteitag stand im Zeichen von Geschlossenheit, Motivation und einem klaren Kurs für die kommenden Jahre. Er hat eindrucksvoll gezeigt, mit welcher Einheit und Handlungsfähigkeit unsere Partei aufgestellt ist und mit welcher Energie wir die politischen Herausforderungen angegangen sind.

Herzlichen Glückwunsch an unseren Bundesvorsitzenden Friedrich Merz zur überzeugenden Wiederwahl! Ein starkes Ergebnis, das Vertrauen, Stabilität und klare Führung in herausfordernden Zeiten eindrucksvoll unterstrichen hat.

Ganz besonders haben wir uns über das hervorragende Ergebnis unseres Bundestagsabgeordneten Andreas Jung gefreut, der als stellvertretender Bundesvorsitzender im Amt bestätigt wurde. Lieber Andreas Jung, herzlichen Glückwunsch zu dieser großartigen Bestätigung Deiner engagierten und verlässlichen Arbeit für unsere Partei und unser Land!

Damit hat der Parteitag nicht nur personell, sondern auch politisch ein starkes Signal der Geschlossenheit und Zukunftsorientierung gesetzt. Er hat spürbaren Rückenwind gegeben und die Motivation für die bevorstehende Landtagswahl in Baden-Württemberg noch einmal deutlich gestärkt.

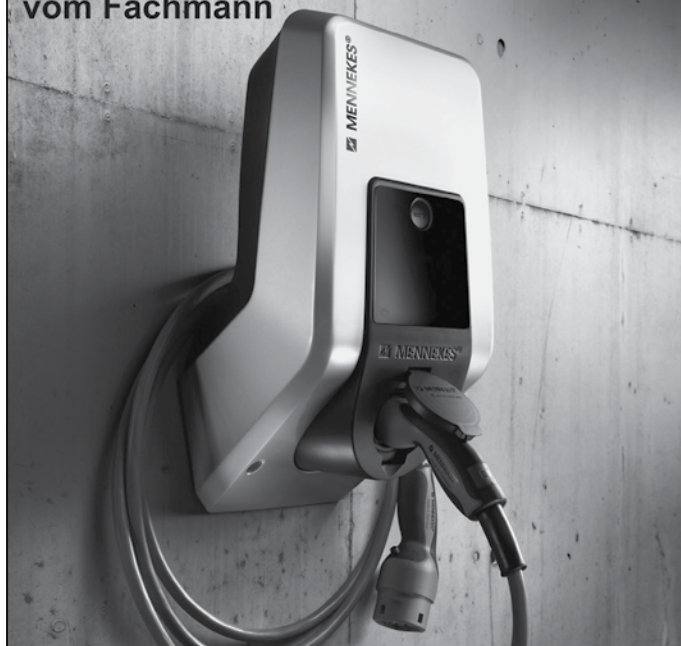
Mit diesem Schwung sind wir geschlossen in die letzten Wochen des Wahlkampfes gestartet und haben gemeinsam noch einmal alles gegeben.

Am Ende hieß es: voller Einsatz bis zur Landtagswahl am 08. März!

Fotos: Marcel Ditrich und Hannes Griepentrog



Elektromobilität jetzt !
Mit Elektro-Ladestationen
vom Fachmann



Michael **Zepf**
Elektromeisterbetrieb

Engener Str. 32
78250 Tengen / Watterdingen
Tel. 07736 / 7401
info@elektro-zepf.de

www.elektro-zepf.de

CDU Landesparteitag in Korntal

Am 9. Mai wurde auf dem CDU-Landesparteitag in Korntal der Koalitionsvertrag verabschiedet. Damit wurde ein wichtiger Grundstein für die kommenden Jahre gelegt und ein klares Signal für Stabilität, Verlässlichkeit und eine verantwortungsvolle Regierungsarbeit in Baden-Württemberg gesetzt.

Der Koalitionsvertrag steht unter dem Leitgedanken „Aus Verantwortung fürs Land – Gemeinsam stark in stürmischen Zeiten“. Er setzt zentrale Schwerpunkte für die Zukunft unseres Landes – insbesondere bei Bildung, Wirtschaft, innerer Sicherheit, Innovation, Digitalisierung sowie dem gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ziel ist es, Baden-Württemberg als starken Wirtschafts- und Innovationsstandort weiterzuentwickeln und die großen Herausforderungen unserer Zeit entschlossen und mit Augenmaß anzugehen.

Besonders freuen wir uns über die Berufung unseres Bundestagsabgeordneten Andreas Jung in eine verantwortungsvolle Funktion innerhalb der Landespolitik mit besonderem Fokus auf den Bildungsbereich. Zu dieser wichtigen Aufgabe gratulieren wir ihm sehr herzlich und wünschen ihm für die kommenden Herausforderungen viel Erfolg, eine glückliche Hand und die notwendige Durchsetzungskraft.

Gerade die Bildungspolitik ist eine der zentralen Zukunftsaufgaben unseres Landes. Es geht um beste Chancen für unsere Kinder und Jugendlichen, leistungsfähige und moderne Schulen, eine qualitativ hochwertige frühkindliche Bildung sowie verlässliche Rahmenbedingun-



gen für Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher. Bildung ist der Schlüssel zu gesellschaftlichem Zusammenhalt, wirtschaftlicher Stärke und individueller Entfaltung.

Mit dem verabschiedeten Koalitionsvertrag übernehmen wir Verantwortung für Baden-Württemberg. Unser Ziel ist es, die vereinbarten Vorhaben entschlossen umzusetzen, die Herausforderungen unserer Zeit anzupacken und unser Land auch künftig erfolgreich, innovativ und lebenswert zu gestalten. Dabei setzen wir auf eine Politik, die pragmatisch handelt, Verantwortung übernimmt und Zukunft aktiv gestaltet.

Es gibt viel zu tun – packen wir es gemeinsam an! «

CDU Kreisverband Konstanz begrüßt Koalitionsverhandlungen im Land – Christoph Stetter MdL ist Teil der Arbeitsgruppe „Umwelt, Klima und Energiewirtschaft“

Der CDU Kreisverband Konstanz begrüßt die Aufnahme der Koalitionsverhandlungen zwischen CDU und Grünen in Baden-Württemberg zur Bildung einer neuen Landesregierung. Nachdem die Sondierungsgespräche am vergangenen Dienstag erfolgreich abgeschlossen wurden,

haben bereits am heutigen Donnerstag die Facharbeitsgruppen ihre Arbeit aufgenommen. Teil der Arbeitsgruppe „Umwelt, Klima und Energiewirtschaft“ ist der neu gewählte CDULandtagsabgeordnete des Wahlkreises Singen, Christoph Stetter. Ich freue mich sehr über das Vertrauen und darauf, an verantwortungsvollen und zukunftsgerichteten Lösungen für Baden-Württemberg mitwirken zu dürfen“.

Der CDU Kreisverband Konstanz begrüßt es ausdrücklich, dass mit Christoph Stetter wieder ein direkt gewählter CDU-Abgeordneter aus dem Landkreis Konstanz im Landtag von Baden-Württemberg vertreten ist. „Wir freuen uns, dass er von Beginn an bei der Erarbeitung des Koalitionsvertrags mitarbeiten wird. Gerade für unsere Region, die geprägt ist von einer starken Industrie, renommierten Hochschulen und einer besonders schützenswerten Kulturlandschaft, sind die Themen Umwelt, Klima und Energiewirtschaft von zentraler Bedeutung. Umso wichtiger ist es, dass die Interessen des Landkreises Konstanz in diesem entscheidenden Politikfeld frühzeitig Gehör finden“, so der Vorsitzende des CDU Kreisverbandes Konstanz, Levin Eisenmann. «

Mercedes-Benz



HAPPLE & MESSMER

Autorisierter Mercedes-Benz PKW, Transporter und Trucks Service
Radolfzeller Straße 25 | 78333 Stockach
Telefon 07771 9348-0
www.happle-messmer.mercedes-benz.de

Gute Klinikversorgung erhalten: CDU Kreisverband Konstanz setzt sich für gezielte Korrekturen am GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz ein

Der CDU Kreisverband Konstanz positioniert sich in der aktuellen Diskussion um das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz. Bessere Qualität, sinnvolle Spezialisierung und eine starke Grund- und Notfallversorgung – hinter den Zielen des GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetzes steht der CDU Kreisverband. „Die Strukturreform selbst tragen wir ausdrücklich mit. Aber das geplante GKV-Gesetz droht unsere kommunalen Kliniken noch tiefer in die roten Zahlen zu treiben: Die Vergütungssteigerungen werden gedeckelt, darüber hinausgehende Tarifsteigerungen nur zur Hälfte berücksichtigt. Besonders hart trifft das Kliniken an der Schweizer Grenze, die beim Personal mit deutlich höheren Schweizer Löhnen konkurrieren. Für sie geht es um zusätzliche Millionen – und am Ende müssen häufig die Kommunen einspringen. Hier muss im parlamentarischen Verfahren dringend nachgebessert werden!“, so Tobias Herrmann, stellvertretender CDU-Kreisvorsitzender. Es droht insbesondere eine Belastung der Kliniken, die – wie im Landkreis Konstanz – in kommunaler Trägerschaft stehen. Der CDU Kreisverband steht zu dieser kommunalen Trägerschaft des GLKN. „Die kommunale Träger-

Mit diesem Anliegen hat sich der CDU Kreisverband Konstanz gemeinsam mit dem Vorsitzenden der CDU-Kreistagsfraktion Bernd Häusler heute auch mit einem Schreiben an die Bundesgesundheitsministerin gewendet:

GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz Gezielte Verbesserungen für die kommunalen Krankenhäuser

„Sehr geehrte Frau Bundesministerin Warken, zunächst möchten wir unseren ausdrücklichen Respekt dafür zum Ausdruck bringen, dass Sie sich der Herausforderung einer nachhaltigen Finanzierung unseres Gesundheitssystems stellen. Wir unterstützen Ihren Kurs für mehr Qualität, eine sinnvolle Spezialisierung sowie eine starke Grund- und Notfallversorgung unserer Krankenhäuser – damit die Beitragssätze stabil bleiben.

Gleichzeitig möchten wir darauf aufmerksam machen, dass der aktuelle Entwurf des GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetzes (GKV-BStabG) den Landkreis Konstanz besonders hart treffen könnte. Der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) befindet sich in kommunaler Trägerschaft. Diese kommunale Trägerschaft ist für uns von unschätzbarem Wert.

Als unmittelbar an die Schweiz angrenzender Gesundheitsverbund steht der GLKN in einem täglichen Wettbewerb mit Schweizer Arbeitgebern um Pflegekräfte, Ärzte sowie weiteres Fachpersonal, die vielfach deutlich höhere Gehälter und attraktive Arbeitsbedingungen bieten können. Für den GLKN führt dies zu einem außergewöhnlich hohen Aufwand bei der Personalgewinnung und Personalbindung – etwa durch Zulagen, Rekrutierungsmaßnahmen und weitere Bindungsangeboten.

Diese regional bedingten Mehrbelastungen werden durch bundesweit einheitliche Vergütungsmechanismen bislang nur unzureichend abgebildet. Eine Begrenzung der Vergütungssteigerungen – so wie im aktuellen Entwurf des GKV-BStabG vorgesehen – könnte grenznahe

Krankenhäuser deshalb überproportional hart treffen: Nach einer aktuellen Berechnung könnten die vorgesehenen Begrenzungen beim GLKN zu Mindererlösen in einer Größenordnung von rund 12 bis 13 Millionen Euro führen. Als kommunal getragener Gesundheitsverbund müsste der Landkreis Konstanz diese Lücke schließen – zusätzlich zu dem bisherigen Defizit in Höhe von 26 Millionen Euro, das bereits heute vom Landkreis Konstanz getragen wird.

Wir bitten darum, diese Besonderheiten im weiteren parlamentarischen Verfahren gemeinsam mit den regionalen Trägern zu berücksichtigen. Zusätzliche Finanzierungslücken dieser Größenordnung würden den Landkreis Konstanz erheblich belasten und seinen finanziellen Handlungsspielraum für Schulen, ÖPNV und weitere kommunale Aufgaben spürbar einschränken.

Das parlamentarische Verfahren bietet nun die Möglichkeit, die regionalen Auswirkungen des Gesetzentwurfs genauer zu prüfen und gezielt nachzubessern. Diese Hoffnung setzen wir in die erste Lesung an diesem Freitag und in die anschließenden Beratungen.

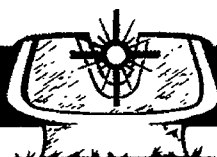
Für ein Gespräch vor Ort stehen wir jederzeit gerne bereit. Wir danken Ihnen für Ihre Arbeit!“

Mit herzlichen Grüßen

Levin Eisenmann
Vorsitzender
CDU Kreisverband

Bernd Häusler
Vorsitzender
der CDU-Kreistagsfraktion

GRABMALE



W. SCHWARZ

STEINMETZ – MEISTERBETRIEB / SINGEN

SCHAFFHAUSER STR. 165 ☎ 07731/64443

Christoph Stetter künftig im Fraktionsvorstand sowie in Verkehrs- und Umweltausschuss

Die CDU-Landtagsfraktion hat in Stuttgart den Singener Abgeordneten Christoph Stetter zum Beisitzer in den Fraktionsvorstand gewählt. Zudem wird Stetter in der Legislaturperiode in den Ausschüssen Verkehr sowie Umwelt, Klima und Energiewirtschaft mitarbeiten.

Christoph Stetter, der der CDU-Landtagsfraktion seit dieser Legislaturperiode angehört, sieht in seinen neuen Aufgaben die Chance, die Anliegen der Menschen aus der Region mit Nachdruck in Stuttgart zu vertreten. Im Mittelpunkt seiner Arbeit stehen dabei verlässliche Mobilität, eine starke Infrastruktur sowie ein verantwortungsvoller Ausgleich zwischen Ökologie, Klimaschutz und wirtschaftlicher Stärke.

„Ich bin dankbar für das Vertrauen der Fraktion, dass ich als neu gewählter Abgeordneter Verantwortung im Fraktionsvorstand übernehmen darf und freue mich darauf, Arbeit in den Ausschüssen aufzunehmen“, betont Stetter.

Der direktgewählte Abgeordnete sieht in beiden Ausschüssen die Möglichkeit, die Interessen des Wahlkreises in Stuttgart einzubringen und an Lösungen mitzuwirken, die die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger vor Ort stärken. «

CDU Kreisverband Konstanz zur Berufung von Andreas Jung ins Landeskabinett

Der CDU Kreisverband Konstanz gratuliert Andreas Jung zur Berufung ins Kabinett der neuen baden-württembergischen Landesregierung.

Dies ist ein starkes Zeichen für die CDU im Landkreis Konstanz. „Es zeigt, dass Andreas Jung allseits geschätzt wird und ihm zugetraut wird, sich in dieses neue Themenfeld schnell einzuarbeiten. Mit seiner verbindlichen Art wird er die verschiedenen Interessen und Akteure im Kulturbereich gut zusammenbringen“, so Levin Eisenmann, Vorsitzender des CDU Kreisverbandes Konstanz.

Neben dem direkt gewählten Landtagsabgeordneten Christoph Stetter ist Andreas Jung eine weitere starke Stimme aus dem Landkreis Konstanz in Stuttgart – über diese große Auszeichnung freut sich der CDU Kreisverband Konstanz.

„Mit Andreas Jung übernimmt ein erfahrener und zugleich bodenstän-

diger Politiker aus unserer Region Verantwortung für ein zentrales Zukunftsressort. Ich freue mich sehr über seine Ernennung zum Kultusminister und wünsche ihm für diese wichtige Aufgabe viel Erfolg und eine glückliche Hand,“ so Christoph Stetter MdL.

Auch wenn der Wechsel ins Land zu einer großen Lücke in Berlin führt, möchten wir dafür sorgen, dass die Themen und Anliegen dieser Region weiterhin Gehör in Berlin finden.

Andreas Jung sicherte gestern Abend zu, dass er weiterhin in diesem Landkreis verwurzelt sein und für die Themen ansprechbar sein wird – seien es Landes- oder bundespolitische Themen.

Auch aufgrund seiner Funktion als stellvertretender Bundesvorsitzender der CDU Deutschlands wird dies gegeben sei. «



Waldruh
St. Katharinen

Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens.

Wir laden Sie herzlich zu einer unserer Führungen ein.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.waldruh.de

Kontakt-Tel.: 07773 93 04 12

DILSE

- ☐ Containerdienst
- ☐ Schrott
- ☐ Metalle
- ☐ Abfallentsorgung

Zum Umschlagbahnhof 10, 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 6 31 21, Rohstoffhandel GmbH
www.dilse.de, info@dilse.de



Wird gerade die „letzte Patrone“ der Demokratie verschossen? von Jürgen Beirer (CDU-Gemeindeverbandsvorsitzender in Bodman-Ludwigshafen und MIT-Kreisvorsitzender)

Vor wenigen Wochen sorgte der CDU-Abgeordnete Christian von Stetten, Vorsitzender des Parlamentskreises Mittelstand, beim „Zukunftswiesen Summit“, einer eigentlich unbedeutenden Veranstaltung, für Aufsehen. Auf die Frage, wie lange Schwarz-Rot noch durchhalte, antwortete er: „Zumindest keine vier Jahre – ganz sicher nicht.“ Union und SPD „passten am Ende des Tages einfach nicht zusammen“. Der Regierung blieben noch „drei, vier Monate“ für die nötigen Reformen. Die Aussagen wurden gefilmt und gingen viral. Im Nachgang relativierte er, das solle „nicht überbewertet werden“ – doch der Nerv war getroffen. Die laufenden Umfragen sprechen eine deutliche Sprache: Die Menschen in Deutschland sind sehr unzufrieden mit der Bundesregierung und auch mit dem Kanzler.

Spekulationen über eine Ablösung von Friedrich Merz halte ich dennoch für Unfug. Wir brauchen nicht weniger Merz, sondern mehr – und ich denke, das war auch die Botschaft, die ankommen sollte. Die CDU bekam bei der vergangenen Bundestagswahl die meisten Stimmen, weil sie eine andere Politik versprach als die Ampel-Koalition. Das ist bislang bei weitem nicht in dem Maße gelungen, wie es viele CDU-Wähler und Merz-Unterstützer – zu denen ich mich zähle – erhofft hatten.

Deutschland braucht grundlegende Reformen, um im Wettbewerb mit einem technologisch erstarkten China zu bestehen, das sich zum Ziel gesetzt hat, uns als langjährigen Exportweltmeister in vielen Branchen abzulösen. Zugleich steht das deutsche Exportmodell unter Druck, weil die USA unter Donald Trump mit Strafzöllen Importwaren fernhalten wollen.

Wahr ist aber auch: Wir haben uns durch zahlreiche problematische Entscheidungen selbst in eine schwierige Lage manövriert – vielfach mitgetragen von CDU-geführten Koalitionen vor der Ampel. Die Energiewende wurde geplant und beschlossen, ohne die Kosten im Blick zu behalten: Man wollte das Klima um „jeden Preis“ retten, wobei der Atomausstieg sogar noch höhere Priorität hatte. Das Ergebnis sind die höchsten Energiepreise aller Industrieländer – bei einem CO₂-Ausstoß der Stromproduktion, der etwa sieben- bis achtmal so hoch liegt wie im Atomkraftland Frankreich. Frankreich hat zudem niedrigere Strompreise und ist damit für die Ansiedlung von Rechenzentren, was gerade eines der bedeutendsten Investitionsthemen ist, weit attraktiver als Deutschland. Hinzu kommen Reformen aus der Zeit von Arbeitsminister Hubertus Heil, die die Rentenkassen jährlich mit Milliardenbeträgen belasten – allen voran die Rente mit 63. Und während IG Metall und IG BCE in guten Zeiten immer höhere Löhne und kürzere Arbeitszeiten in den Exportindustrien durchsetzten, sind sie heute, wo sich das Blatt gewendet hat, kaum bereit, einen Beitrag der Arbeitnehmer zur Wettbewerbsfähigkeit ihrer Betriebe zu leisten. Das Ergebnis: massive Arbeitsplatzverluste, weil Unternehmen insolvent gehen oder Produktion und teils sogar Entwicklung ins Ausland verlagern.

Diese Fehler der Vergangenheit treffen nun auf den einsetzenden demografischen Wandel: Mit dem Ausscheiden der Babyboomer aus dem Berufsleben entstehen absehbare Probleme in den Sozialkassen, weil die wegfallenden Beitragszahler nicht durch junge ersetzt werden. Für qualifizierte und hochqualifizierte ausländische Fachkräfte ist Deutschland wegen hoher Steuern und Abgaben unattraktiv – für Menschen, die von hohen Sozialleistungen profitieren, dagegen umso attraktiver (auch ein Fehler, der in der Vergangenheit

produziert wurde). Hinzu kommt organisierter Missbrauch unserer Sozialsysteme, der die Kassen zusätzlich belastet.

So sehr Bürger und Medien Reformen einfordern, weil alle wissen, dass sie nötig sind – sobald man von Kürzungen selbst betroffen ist, etwa bei einer Gesundheits- oder Pflegereform, sieht die Sache plötzlich anders aus. Weil die Parteien sich nicht auf bestimmte Einsparmöglichkeiten einigen können, wird am Ende mit der Rasenmähermethode rasiert. CDU und SPD zerreiben sich fortwährend, weil sie völlig konträre Herangehensweisen und Lösungen verfolgen: Die CDU will die Herausforderungen durch Wirtschaftswachstum und Ausgabenkürzungen lösen, während die SPD im Kern ein Verteilungsproblem sieht.

Die Unzufriedenheit mit der Regierung ist allerdings kein rein deutsches Phänomen – das Problem reicht weit über unsere Grenzen hinaus. In vielen europäischen Ländern (Frankreich, Spanien, Portugal, Großbritannien, Österreich, Schweden) zersplittert die Parteienlandschaft. Frühere Antipoden müssen heute in Koalitionen zusammenarbeiten – oft mit dem Ergebnis fauler, unbefriedigender Kompromisse. In Frankreich scheiterten während Macrons zweiter Amtszeit (seit 2022) gleich mehrere Premierminister, weil sie keine stabilen Mehrheiten für Einsparungen fanden. Das Muster ähnelt sich überall: Die bürgerliche Mitte koalitiert mit linken Parteien und sie schaffen es dennoch gemeinsam nicht, die Probleme zu lösen. So verlieren die bürgerlichen Parteien Wähler nach rechts, die gemäßigten Linken nach linksaußen. Die Mitte erodiert, die politischen Lager polarisieren sich. In vielen südamerikanischen Ländern und auch in den USA gibt es im Grunde nur noch Links und Rechts. Ich fürchte, das ist ein systemimmanentes Problem der Demokratie: Regierungsparteien versuchen es zu lange allein recht zu machen, bis die finanziellen Möglichkeiten es nicht mehr zulassen. Dann brechen die Gräben auf.

Ich glaube, dass die parlamentarische Demokratie hier an eine Grenze stößt – und dass wir neue Lösungen brauchen, bevor es so weit kommt. Mein Vorschlag: mehr direkte Bürgerbeteiligung durch gut vorbereitete Volksentscheide.

Ich wiederhole: gut vorbereitete Volksentscheide! Sie sollten nur bei wenigen, wichtigen Fragen zum Tragen kommen – dort, wo sich die parteipolitisch oft gefangenen Partei-Akteure in den Parlamenten nicht auf tragfähige gemeinsame Lösungen einigen können. Entscheidend ist die fundierte Vorbereitung der Wähler. Genau sie kann dazu beitragen, dass sich die Menschen gewissenhafter mit Politik beschäftigen und eben nicht auf populistische Parolen hereinfallen. Die Schweiz zeigt, dass das funktionieren kann. Volksentscheide nehmen die Bürger in die Verantwortung, statt die Schuld immer nur „den Politikern“ zuzuschieben. Die englischen Wähler können ihren Politikern nicht die Schuld für den Brexit geben – sie tragen die Verantwortung selbst, auch wenn gerade dieser Volksentscheid eben nicht gut vorbereitet war.

Wie schätzen Sie das ein? Glauben Sie, dass unsere Regierung noch die Kurve bekommt? Trauen Sie unseren Parteien zu, das Land wieder in die Erfolgsspur zu bringen? Was halten Sie von Bürgerbeteiligung, wenn sich die Regierungsparteien nicht auf tragfähige Kompromisse einigen können? Ich freue mich über Ihre Sicht – schreiben Sie mir gerne an j.n.beirer@gmail.com.

«



Irland

Zauber der Grünen Insel

Attraktives Reiseangebot
für die Leser des Mitteilungs-
magazins CDUintern

Reisetermin: 02.09. – 10.09.2026

Erleben Sie das zauberhafte Irland auf einer abwechslungsreichen Rundreise. Faszinierend die Schönheit und Vielfalt der Landschaften – mal wild und bizarr, mal sanft und lieblich.

Das reiche kulturelle Erbe, der entspannte Lebensrhythmus in einem geschichtsträchtigen Land zwischen oft leidvoller Vergangenheit und modernem Aufbruch. Faszinierend die steinernen Zeugen früherer Jahrtausende wie Klosterruinen, Hochkreuze, Normannenburgen, verwitterte Steinwälle, Dolmen und Rundtürme, die uns in eine längst vergangene Zeit versetzen. Faszinierend die lebendigen Mythen und Traditionen der Kelten, die Musik und der einzigartige Beitrag Irlands zur Weltliteratur.

Und natürlich faszinierend die gastfreundlichen Iren, die Sie offen und herzlich willkommen heißen werden. Auf dieser anregenden Reise erleben Sie die Höhepunkte der Grünen Insel und gewinnen unvergessliche Eindrücke im Land der Mythen, Bräuche und Traditionen.

9 Tage Gruppenreise
ab/bis Frankfurt
inkl. Flug ab EUR

2.495,-



© Tourism Ireland



© Tourism Ireland



© Tourism Ireland



© Jan Stria, shutterstock

- Lokale deutschsprachende Reiseleitung
- Linienflüge mit Lufthansa in Economy Class
- Moderner Reisebus während der gesamten Rundreise
- Gute Mittelklassehotels
- Halbpension inklusive
- Alle Ausflüge und Besichtigungen inklusive
- Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen



Beratung und Buchung:

Karawane Reisen GmbH & Co. KG · Schorndorfer Str. 149
71638 Ludwigsburg · Tel +49 (0) 7141 2848-46 · Fax +49 (0) 7141 2848-25
uwe.hartmann@karawane.de · www.karawane.de



Karawane

Weltweit. Persönlich. Reisen.

Vier Jahre russischer Angriffskrieg – weiterhin volle Solidarität mit der Ukraine

Anlässlich des vierten Jahrestages des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine fand in Konstanz eine überparteiliche Kundgebung statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Hochschulgruppe Ukraine in Konstanz. Mehrere Mitglieder des CDU und JU-Kreisverbandes beteiligten sich an der Kundgebung und setzten gemeinsam mit vielen weiteren Teilnehmenden ein sichtbares Zeichen der Solidarität mit der Ukraine.

Für die CDU sprach der Kreisvorsitzende und Stadtrat Levin Eisenmann. Er sprach sich dafür aus, die bestehende Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Berdyschiw zu einer vollwertigen Städtepartnerschaft weiterzuentwickeln. Damit solle ein klares Zeichen der Solidarität sowie der langfristigen Verbundenheit und Zusammenarbeit gesetzt werden.

Der Kreisvorsitzende der Jungen Union Konstanz, Thomas Racke, betonte in seiner Rede die anhaltenden Folgen des Krieges und die Notwendigkeit, weiterhin klar Position



zu beziehen. Der Krieg dürfe nicht zur Normalität werden, vielmehr brauche es auch weiterhin Haltung und politisches Engagement.

Er rief zu konsequentem Handeln auf, insbesondere zu wirksamen Sanktionen gegen Russland – auch im europäischen Kontext – sowie zur fortgesetzten Unterstützung der Ukraine. Ebenso sei es wichtig, auch im persönlichen Umfeld russischer Propaganda entschieden entgegenzutreten und das Gespräch zu suchen.

Zugleich hob er die große Sehnsucht nach einem gerechten und dauerhaften Frieden hervor. Dabei müsse jedoch klar bleiben, dass die Verantwortung für den Krieg eindeutig beim Aggressor liege und nicht relativiert werden dürfe.

Die Veranstaltung machte deutlich, dass die Unterstützung für die Ukraine in der Region weiterhin fest verankert ist.

Slava Ukraini!



Seit 1969

Manz

IMMOBILIEN - MANAGEMENT

- Hausverwaltung
- Projektentwicklung
- Immobilienverkauf und -vermietung

Scheffelstraße 4
78315 Radolfzell

Tel. 07732 - 8 22 85 - 0
info@manz-immo.com
www.manz-immo.com

GRUNDSTÜCK SUCHE

Egal ob bebaut, unbebaut oder fällig für den Abbruch. Gerne schauen wir uns Ihr Grundstück an und machen Ihnen ein faires Angebot.



Fuchshof

Hofladen • Hofcafé • Spielplatz

Obst aus **eigenem Anbau** (je nach Saison).
Äpfel, Birnen, Erdbeeren, Himbeeren uvm.

Hofcafé mit Terrasse. Genießen Sie dort leckere Kuchen und Torten aus unserer **Hofbackstube**. Außerdem im **Hofladen** täglich verschiedene Brotsorten aus dem Steinofen, **selbstgemachte** Fruchtaufstriche und Edelbrände aus unserer Brennerei.

Mo-Fr. 8.30-18.00 Uhr • Sa. 8.30-16.00 Uhr

Fuchshof
Im Langenberg 1
D-78465 Konstanz - Dingelsdorf
www.fuchshof.de

Gegen das Vergessen – CDU Stadtverband Konstanz pflegt Stolpersteine am Bodanplatz

Im Jahr 2016 hat der CDU Stadtverband Konstanz die Patenschaft für

zwei Stolpersteine am Konstanzer Bodanplatz übernommen. Sie sind der jüdischen Familie Levinger gewidmet, die dort lebte und während der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt wurde.

Zum Tag der Befreiung am 8. Mai, dem Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa, hat der Stadtverband die Stolpersteine gereinigt. Die Stolpersteine machen die Geschichte im heutigen Stadtbild sichtbar und erinnern an Menschen aus unserer

Nachbarschaft, die verfolgt, deportiert und ermordet wurden.

Erinnerung ist kein Selbstzweck. Sie ist Auftrag für Menschlichkeit und Verantwortung – sowie die Aufgabe, dafür einzustehen, dass sich solche Verbrechen nicht wiederholen. «



Verbessern Sie Ihre CO₂-Bilanz mit unseren umweltfreundlichen Hochleistungsschmierstoffen auf Basis nachwachsender Rohstoffe.

dielcreation.de

EP-Getriebeöle für industrielle Anwendungen, hochbelastbare AW/EP-Hydraulikfluide und Spezialschmierstoffe für die Metallumformung.
Für höchste Ansprüche. Und für höchste Leistung.

Walter Zepf Schmierungstechnik
Tel.: +49 7531 363 14 0
www.zepf-schmierungstechnik.de



CDU Engen wählt neuen Vorstand

Am 12.03.2026 fand im Restaurant Rustica in Engen die Jahreshauptversammlung des CDU - Stadtverbands Engen statt. Die erste Vorsitzende Jana Ritter konnte zahlreiche Mitglieder, Bürgermeister Frank Harsch, sowie eine Abordnung der CDU Stockach als Gäste begrüßen.

Zunächst durfte Jana Ritter einige langjährige Mitglieder ehren. So wurden Ludwig Wachter für 50 Jahre, Reinhold Berner für 40 Jahre und Hermann Schmeisser für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Alle erhielten eine Urkunde, eine Anstecknadel und ein Sektpräsent. Eine Mitgliedschaft über so einen langen Zeitraum ist kein Gastspiel, sondern ein Lebensabschnitt, während dessen sich alle Geehrten zu den Werten der CDU bekannt haben. Dafür gebührt Ihnen Dank und Anerkennung. Da Hermann Schmeisser die meiste Zeit seiner Zugehörigkeit zur CDU in Stockach verbracht hat, übernahm Rolf Barth, 1. Vorsitzender der CDU Stockach, die Ehrung. Die Ehrung für Emil Veit für 25 Jahre Mitgliedschaft wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt, da er sich im Urlaub befand.

In Ihrem Jahresbericht konnte die 1. Vorsitzende Jana Rit-



Die Geehrten.

v. links - Hermann Schmeisser, Ludwig Wachter, Jana Ritter, Reinhold Berner

ter auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Das Jahr war natürlich geprägt vom Landtagswahlkampf und den dazugehörigen Wahlkampfveranstaltungen. Die CDU Engen unterstützte Christoph Stetter mit zahlreichen Veranstaltungen z.B. zum Thema Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum, als auch mit Betriebsbesichtigungen und vielem mehr. Diese Veranstaltungen wurden durch die Mitglieder aktiv mitgestaltet. Umso erfreulicher ist es, dass unser Wahlkreis nun wieder durch die CDU in Stuttgart vertreten wird. Jana Ritter wies daraufhin, dass die Aufgaben herausfordernd bleiben, denn jeder Bürger spürt in seinem Ort, ob Kommunalpolitik funktioniert. Deshalb ist die Kommunikation mit dem Bürger ausgesprochen wichtig.

Im Bericht aus der CDU-Fraktion erläuterte Bernhard Maier die finanzielle Situation der Stadt Engen und die vielfältigen anstehenden hohen Investitionen, sei es z.B. bei der Sanierung von Straßen und Schulgebäuden. Es wurden im zurückliegenden Jahr viele Projekte umgesetzt wie



Der neue Vorstand.

Hintere Reihe v. links - Peter Rottenberg, Christoph Hoefler, Andreas Kuba, Martin Schoch, Bernd Kunz

Vordere Reihe v.links - Heidrun Rottenberg, Dirk Ritter, Jana Ritter, Pirmin Wöhrstein, es fehlen Erika Fritschi und Jürgen Waldschütz

z.B. Anbau des Kinderhauses Glockenziel, Beginn des Baus des Parkplatzes Eselsbrücke, Stadionsanierung und vieles mehr. Einige Projekte stehen im Stadtrat noch zur Diskussion wie z.B. Sanierung Amtsdienershaus und Kornhaus, sowie das kommunale MVZ.

Nach den Berichten der 1. Vorsitzenden und der CDU-Fraktion konnte der Vorstand einstimmig entlastet werden und die Neuwahlen des Vorstandes konnten durchgeführt werden. Hierbei wurden Jana Ritter als 1. Vorsitzende, Christoph Hoefler als 2. Vorsitzender und Andreas Kuba als 3. Vorsitzender gewählt. Für die Schriftführung wurde Heidrun Rottenberg, als Medienreferent Dirk Ritter gewählt. Als Beisitzer wurden Erika Fritschi, Bernd Kunz, Peter Rottenberg, Jürgen Waldschütz, Martin Schoch, Ingo Sterk, Michael Wehrle und Pirmin Wöhrstein gewählt. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

In Ihrem Schlusswort forderte Jana Ritter die Mitglieder auf den Schwung aus dem Landtagswahlkampf mitzunehmen und sich auch zukünftig so aktiv weiter zu beteiligen. «



**Schreinerei
Möbel
Innenausbau**

www.schreinerei-bruggner.de

BRUGGNER



Talstraße 12 · 78333 Stockach
Telefon 07771 - 2277

Mitgliederversammlung der CDU Volkertshausen

Nach dem Tod des bisherigen Vorsitzenden Rainer Kenzler stand die Mitgliederversammlung der CDU Volkertshausen im Zeichen der Neuaufstellung des Vorstands. Er hatte sich über viele Jahre hinweg mit großem Engagement für die CDU und seinen Heimatort eingesetzt.

Zu der Versammlung, die am 5. Mai im Nebenzimmer des Gasthauses „Sternen“ in Volkertshausen stattfand, hatte der Kreisvorsitzende Levin Eisenmann eingeladen.

Zu Beginn gedachte die Mitgliederversammlung des Verstorbenen. Der Kreisvorsitzende würdigte Rainer Kenzler und hob dessen langjähriges und verlässliches Engagement für Partei und Gemeinde hervor.

Zugleich dankte er Alfred Mutter und Erwin Greuter ausdrücklich dafür, dass sie bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und die Ämter des Vorsitzenden sowie des stellvertretenden Vorsitzenden zu übernehmen. Gerade in Zeiten, in denen ehrenamtliches Engagement und die

Übernahme von Verantwortung keine Selbstverständlichkeit seien, sei dieser Schritt besonders hervorzuheben und wertzuschätzen.

Im Rahmen der Wahl wurde Alfred Mutter zum neuen Vorsitzenden gewählt, Erwin Greuter übernimmt das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Beide übernehmen zusätzlich eine weitere Funktion: Alfred Mutter als Schriftführer, Erwin Greuter weiterhin als Schatzmeister. Levin Eisenmann wünschte den Gewählten für ihre Amtszeit alles Gute, viel Erfolg und eine glückliche Hand und äußerte seine Freude auf die künftige Zusammenarbeit. «



CDU-Ortsverband Mühlhausen-Ehingen blickt auf aktive Jahre zurück

Politik lebt vom Austausch, und genau dieser stand im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des CDU-Ortsverbandes Mühlhausen-Ehingen am Donnerstag, den 07.05.2026. Neben den turnusgemäßen Vorstandswahlen bot der Abend Gelegenheit, auf eine aktive Zeit zurückzublicken, langjährige Mitglieder zu ehren und mit dem neu gewählten Landtagsabgeordneten Christoph Stetter über aktuelle Entwicklungen in Stuttgart zu sprechen.

Der Vorsitzende Philipp Martin erinnerte in seinem Rechenschaftsbericht an zahlreiche Aktivitäten des Ortsverbandes in den vergangenen Jahren. Besonders geprägt war die Arbeit durch die Bundestags- und Landtagswahl. Der Ortsverband unterstützte die Wahlkämpfe unter anderem mit Plakataktionen, Gesprächsrunden und Veranstaltungen vor Ort. Zu den besonderen Höhepunkten zählte der Besuch des stellvertretenden Ministerpräsidenten Thomas Strobl in Mühlhausen-Ehingen. Auch die Nominierungsveranstaltung zur Landtagswahl in der Mägdeberghalle sowie verschiedene Gesprächsformate mit politischen Gästen machten deutlich, dass der Ortsverband in der Gemeinde sichtbar und aktiv ist.

Neben dem politischen Rückblick nahm sich der Ortsverband auch Zeit für persönliche Momente. Langjährige Mitglieder wurden für ihre Treue zur CDU geehrt, verbunden mit einem herzlichen Dank für ihr Engagement und ihre Unterstützung über viele Jahre hinweg.

Bei den Vorstandswahlen sprachen die Mitglieder dem bisherigen Team erneut das Vertrauen aus. Philipp Martin

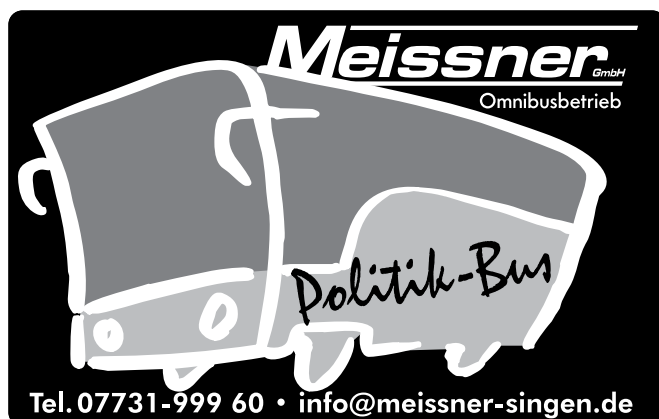


wurde als Vorsitzender bestätigt, Tassilo Deuer als stellvertretender Vorsitzender. Alfons Giner bleibt Kassierer, Jasmin Dold übernimmt das Amt der Schriftführerin. Als Beisitzer gehören Monika Dietrich, Hans-Peter Lehmann und Manfredo Schulz dem Vorstand an. Alle Gewählten erhielten ein einstimmiges Votum.

Im Anschluss berichtete Christoph Stetter MdL von seinen ersten Wochen im politischen Stuttgart und gab Einblicke in die Koalitionsverhandlungen. Er dankte dem Ortsverband für die große Unterstützung im Wahlkampf und betonte, wie wichtig der Rückhalt aus den Gemeinden für die politische Arbeit im Land sei. Der Bericht entwickelte sich schnell zu einem lebendigen Austausch über aktuelle politische Fragen - von der Schulbetreuung über ein verpflichtendes letztes Kindergartenjahr bis hin zu den Auswirkungen landespolitischer Entscheidungen auf die Kommunen.

Auch Bürgermeisterstellvertreterin Brigitte Ammelounx würdigte das Engagement des Ortsverbandes und gratulierte den Gewählten. Zum Abschluss dankte Tassilo Deuer allen Gästen, Mitgliedern und Unterstützern für ihr Kommen und den offenen Austausch.

Die Jahreshauptversammlung zeigte: Der CDU-Ortsverband Mühlhausen-Ehingen versteht sich nicht nur als organisatorische Parteigliederung, sondern als politischer Ansprechpartner vor Ort mit einem klaren Blick auf die Gemeinde, die Region und die Themen, die die Menschen bewegen. «



Beim Fahrrad-Parkhaus kommt der Haushalt unter die Räder

Die Konstanzerinnen und Konstanzer nutzen auf dem Weg in die Innenstadt häufig ÖPNV und Fahrrad. Dass es trotz zahlreicher Fahrradbügel an Abstellmöglichkeiten mangelt, ist unbestritten. Hunderte Fahrräder auf der Markstätte sind weder attraktiv noch eine gute Nutzung des öffentlichen Raums. Abhilfe schaffen soll nun ein Fahrrad-Parkhaus. Die Kosten werden heute auf über 18 Mio. Euro veranschlagt. Zwar müsste die Stadt aufgrund möglicher Fördermittel nur einen Teil selbst tragen, dennoch bleiben mehrere Millionen Euro Investitionskosten sowie jährliche Folgekosten von rund 400.000 Euro.

Wie so oft wird Förderung zum Hauptargument: Man müsse jetzt handeln, weil Zuschüsse sonst verfallen. Genau davor haben die vier größten Fraktionen in der Haushaltsdebatte gewarnt: Die Stadt darf sich

nicht durch Förderprogramme in eine finanzielle Schieflage nötigen lassen. Daran scheinen sich nun, da genau eine solche Situation eintritt, einige bedauerlicherweise nicht mehr zu erinnern.

Auch der tatsächliche Nutzen bleibt unklar: Steigen mehr Menschen auf das Fahrrad um? Leistet es einen messbaren Beitrag zum Klimaschutz? Oder entsteht hier vor allem ein teures Symbol?

Die Stadt steht vor einem strukturellen Einsparbedarf von rund 15 Mio. Euro. Wer gleichzeitig über Kürzungen bei Kultur, Vereinen und freiwilligen Leistungen diskutiert, kann nicht Millionen für neue Prestigeprojekte ausgeben.

Für die CDU ist klar: Schulen, Infrastruktur, Pflichtaufgaben und Haushaltskonsolidierung müssen Vorrang haben. Das geplante Fahrrad-Park-

haus ist das falsche Projekt zur falschen Zeit – und auch grundsätzlich kein überzeugender Beitrag zu verantwortungsvoller Stadtpolitik. «

Eine neue Städtepartnerschaft für Konstanz

In diesem Monat entscheidet der Gemeinderat über die Einrichtung einer offiziellen Städtepartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Berdytschiw. Diese Partnerschaft ist ein wichtiger Schritt für gelebte Solidarität mit einem Land im Krieg und für die Zusammenarbeit zweier Städte.

Bereits seit 2023 verbindet Konstanz eine Solidaritätspartnerschaft mit Berdytschiw. Seither fanden zwei Delegationsreisen in die Ukraine statt. Im Frühjahr 2025 waren zudem Jugendliche aus Berdytschiw im Rahmen des Europakonkzils zu Gast in unserer Stadt. Eine Reise im vergangenen Sommer nach Berdytschiw war schließlich Anlass, über die zukünftige Ausgestaltung dieser Verbindung zu beraten.

Dabei wurde vielerorts deutlich, mit welcher Entschlossenheit die Menschen den Weg der Ukraine in die EU gehen wollen - verbunden mit dem Wunsch nach enger Zusammenarbeit auch auf kommunaler Ebene.

Von einer echten Städtepartnerschaft kann auch Konstanz profitieren - durch kulturellen Austausch, persönliche Begegnungen und wirtschaftliche Zusammenarbeit, gerade in herausfordernden Zeiten.

Dass Konstanz in schwierigen politischen Zeiten Brücken baut, ist nicht neu: Die Städtepartnerschaft mit der tschechischen Stadt Tábor wurde 1984 begründet - zu einer Zeit, als Europa noch durch den Eisernen Vorhang geteilt war. Der Austausch über mehr als vier Jahrzehnte hat eindrucksvoll gezeigt, wie tragfähig und wertvoll solche Partnerschaften sein können.

Deshalb ist jetzt der richtige Moment, den nächsten Schritt zu gehen. Eine Städtepartnerschaft mit Berdytschiw ist mehr als ein formaler Akt. Sie ist ein Zeichen der Verbundenheit, der Hoffnung und des gemeinsamen europäischen Weges. Denn: Es ist auch unsere Freiheit, die in der Ukraine verteidigt wird. Gleichzeitig steht Konstanz an der Seite der Menschen in der Ukraine nicht nur in Worten - sondern in einem dauerhaften und lebendigen Miteinander. «

Bandel

Heizungs-Service Brenner-Kundendienst

Anton Bandel · Gewerbestraße 26 · 78345 Moos
Telefon 0 77 32 / 5 42 48 · Fax 0 77 32 / 97 28 70

Ihr MARKTPLATZ für Geschäftskontakte

Bauen

Bauunternehmen Schuler
Kappelerbergstraße 29
78476 Allensbach
Tel. 07533/932930
Fax 07533/932934
www.schuler-bau.de
info@schuler-bau.de

Dienstleistung

Gräflich von Bodmansche Rentamt
Gut Bodman
Johannes von Bodman
Schloßstraße 11
78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 07773/9304-0
Fax 07773/9304-50
www.bodman.de/rentamt/
rentamt@bodman.de

Groß- und Einzelhandel

Randegger Ottilien-Quelle GmbH
Gailing Str. 4
78244 Gottmadingen-Randegg
Tel. 07734/9300-0
Fax 07734/9300-21
www.randegger.de
info@randegger.de

Elektro Zepf
Michael Zepf
Engener Straße 30-32
78250 Tengen-Watterdingen
Tel. 07736/7401
Fax 07736/9249699
www.elektro-zepf.de
info@elektro-zepf.de

Handwerk

Bandel Heizungsbau und Sanitärinstallationen
Anton Bandel
Gewerbestr. 26
78345 Moos
Tel. 07732/54248
Fax 07732/972870
info@bandel-heizungsbau.de

BRUGGNER - Schreinerei
Möbel - Innenausbau
Talstr. 12
78333 Stockach
Tel. 07771/227
www.schreinerei-bruggner.de
bruggner@bruggner-schreinerei.de

Fensterbau Martin GmbH
GF Markus Rauch
Hauptstraße 7
78253 Eigeltingen
Tel. 07774/233
Fax 07774/6718
www.martin-fensterbau.de
info@martin-fensterbau.de

W. Schwarz Grabmale
Steinmetz-Meisterbetrieb
Schaffhauser Str. 165
78224 Singen
Tel. 07731/64443
Fax 07731/64487
www.schwarz-grabmale.de
schwarz-grabmale@t-online.de

Industrie und Fertigung

Replik GmbH
Metallbau, Schlosserei
Unterdorfstraße 20
78315 Radolfzell-Markelfingen
Tel. 07732/10002
Fax 07732/7921
www.schlosserei-replik.de
info@schlosserei-replik.de

Zepf Schmierungstechnik
Walter Zepf
Byk-Gulden-Straße 10 + 13
78467 Konstanz
Tel. 07531/363140
Fax 07732/7921
www.zepf-smierungstechnik.de
info@walter-zepf.de

Kraftfahrzeuge

Autohaus Happle & Messmer
GmbH & Co. KG
Radolfzeller Str. 25
78333 Stockach
Tel.: 07771/9348-0
Fax 07771/4434
www.happle.eu
info@happle.eu

Touristik & Reisen

D. Meissner GmbH
Pfaffenhäule 44-46
78224 Singen
Tel.: 07731/9996-0
Fax 07731/9996-99
www.meissner-singen.de
michael.albrecht@meissner-singen.de

Unser Service für INSERTEN

Klare Linie gegen illegales Glücksspiel – Junge Union zu Besuch im Casino Konstanz

Die Junge Union im Kreis Konstanz hat gemeinsam mit dem JU-Bezirksverband Südbaden das Casino Konstanz besucht. Im Austausch mit den Verantwortlichen ging es um aktuelle Fragen der Glücksspielregulierung und die Eindämmung illegaler Angebote.

Für die Junge Union steht dabei die Forderung nach einer klaren politischen Linie gegen illegales Glücksspiel zum Schutz von Spielerinnen und Spielern im Vordergrund. Dazu tragen legale, staatlich kontrollierte Angebote wie das Konstanzer Casino bei.

„Glücksspiel ist kein gewöhnliches Freizeitangebot, sondern ein sensibler Bereich, der klare Regeln und wirksamen Spielerschutz braucht. Unser Ziel muss es sein, illegale Angebote konsequent zurückzudrängen und gleichzeitig sicherzustellen, dass legale Angebote strengen Auflagen unterliegen und Verantwortung übernehmen“, betont Thomas Racke, Kreisvorsitzender der Jungen Union Konstanz.

Rede und Antwort stand der Geschäftsführer der Baden-Württembergischen Spielbanken, Tobias Wald. Er verantwortet den Casino-Betrieb in Konstanz, Baden-Baden und Stuttgart. Das Besondere dabei: Als Tochtergesellschaft des Landes kommen die Einnahmen des Casinos letztlich



dem Steuerzahler zugute. Herausforderungen stellen sich nicht zuletzt durch das Internet: Illegales Glücksspiel verlagert sich zunehmend in digitale Kanäle – auf Kosten von Spielerschutz und Suchtprävention.

Aus Konstanzer Perspektive ging es nicht zuletzt um die Auswirkungen des Casinos auf die Stadt: Durch Pachterträge und einen Anteil an den anfallenden Abgaben wird die Stadt Konstanz an den Einnahmen des Casinos beteiligt. «

JU auf BPA-Fahrt in Berlin – Besuch bei Andreas Jung

Die Junge Union war im Rahmen einer BPA-Fahrt zu Besuch in Berlin bei Andreas Jung. Die Reise bot ein ab-

Auch abseits des offiziellen Programms kam der Austausch nicht zu kurz. Die Abende in Berlin wurden gemeinsam gestaltet und boten Gelegenheit zum informellen Austausch, unter anderem bei einem Besuch im Haus der 100 Biere sowie in einer Karaoke-Bar.

Insgesamt war es eine rundum gelungene Berlinfahrt und ein echtes Highlight des Jahres für die Mitglieder der Jungen Union. «



wechslungsreiches und spannendes Programm mit vielen politischen und kulturellen Eindrücken.

Ebenfalls mitgereist waren Mitglieder der CDU, darunter der CDU-Kreisvorsitzende Levin Eisenmann, der Kreisschatzmeister Hans-Peter Lehmann sowie Alfred Mutter, Mitglied der CDU-Kreistagsfraktion. Zu den Highlights zählten der Besuch des Deutschen Bundestages sowie des Bundesrates, eine informative Stadtrundfahrt und der Austausch in der Landesvertretung Baden-Württemberg. Besonders eindrucksvoll waren zudem der Besuch der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen sowie die Führung durch das Konrad-Adenauer-Haus.



Jahreshauptversammlung der Jungen Union im Kreis Konstanz

Thomas Racke bleibt Vorsitzender: „Optimismus und Pragmatismus“

Die Junge Union (JU) im Kreis Konstanz hat Thomas Racke mit 97,73 % als Kreisvorsitzenden bestätigt. 45 stimmberechtigte Mitglieder wählten bei der Jahreshauptversammlung am 12.06.2026 zudem einen neuen Kreisvorstand und begrüßten unter anderem den neuen Kultusminister Andreas Jung. Mit klaren Forderungen nach Reformen auf Bundesebene und dem vielfältigen Engagement ihrer Mitglieder in den Kommunen hat die Junge Union auch weiterhin den Anspruch, eine starke Stimme für die junge Generation im Landkreis zu sein.

In seinem Rechenschaftsbericht zog Thomas Racke eine positive Bilanz der zurückliegenden Amtszeit. Die Junge Union habe 18 Neumitglieder gewonnen und zähle weiterhin mehr

und mit dem neuen Format „JU öffnet Türen“ Blicke hinter die Kulissen ermöglicht. Die Mitglieder der JU engagierten sich auch gesellschaftlich, unter anderem mit zwei DKMS-Typisierungsaktionen im Kampf gegen Blutkrebs, am Weihnachtsmarktstand von „Konstanz hilft“ oder mit Veranstaltungen zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus und zur Solidarität mit der Ukraine.

Angesichts der zahlreichen politischen Herausforderungen warb der alte und neue Kreisvorsitzende Thomas Racke dafür, nicht den Mut zu verlieren. „Dieser Verband ist der beste Beweis dafür, dass junge Menschen Ideen haben, anpacken, dranbleiben – und dass dann einiges möglich ist.“ Zu Recht erwarteten junge Menschen aber konkrete, strukturel-



Thomas Racke (JU-Kreisvorsitzender)

verbindungen, bezahlbaren Wohnraum für Auszubildende und mehr Jugendbeteiligung. „Neben Optimismus braucht es eben immer auch eine gute Portion Pragmatismus“, so Thomas Racke abschließend.

Der neu gewählte Kreisvorstand besteht aus den stellvertretenden Kreisvorsitzenden Simon Kompp, Tizian Mattes und Lara-Maria Streit sowie den weiteren Mitgliedern des geschäftsführenden Kreisvorstands Nicolas Flöß (Geschäftsführer), Jonas Teige (Finanzen), Jonas Kiefer (Schriftführer), Maxima Estrada (Medien), Simon Gottowik (Presse) und Katja Schwarz (Internet). Gewählt wurden zudem 10 Beisitzerinnen und Beisitzer: Bruno Bauer, Béla Betz, Allegra Herwig, Stefanie Heemann, Elard Gassner, Nelio Gugelberger, Louis Kuhn, Kostiantyn Murashko, Yves Soika und Marius Zeiher. «



Der neue Vorstand der Jungen Union Kreisverband Konstanz.

Von links nach rechts: Katja Schwarz, Louis Kuhn, Stefanie Heemann, Elard Gassner, Béla Betz, Kostiantyn Murashko, Nicolas Flöß, Tizian Mattes, Thomas Racke, Jonas Kiefer, Allegra Herwig, Jonas Teige, Simon Kompp, Simon Gottowik, Bruno Bauer, Maxima Estrada

Es fehlen: Lara-Maria Streit, Nelio Gugelberger, Yves Soika und Marius Zeiher.

als 200 Mitglieder. Damit ist sie die größte politische Jugendorganisation im Landkreis Konstanz. Im vergangenen Geschäftsjahr zeigte sich das in 25 Veranstaltungen und zahlreichen politischen Initiativen, darunter 14 Anträgen auf Bezirks- und Landesebene, und einem engagierten Landtagswahlkampf. Über 400.000 Nutzer konnte die Junge Union allein auf Social Media erreichen.

Ob zur kommunalen Wärmeplanung bei den Stadtwerken Konstanz, der Wasserversorgung in Singen, im Stockacher Krankenhaus oder auf der Baustelle der B33 – die Junge Union habe bewusst den direkten Austausch mit Verantwortlichen gesucht

le Reformen, insbesondere in den Bereichen Rente, Gesundheit und für einen schlankeren, handlungsfähigen Staat. Auch vor Ort wolle die Junge Union weiterhin konkrete Lösungen entwickeln, etwa für bessere Bahn-



martin
FENSTER. TÜREN. GLAS

Hauptstraße 7
78253 Eigeltingen
Tel. 07774 233
Fax 07774 6718
www.martin-fensterbau.de



Seit 1732
Familienbetrieb

SCHLOSS EREI REPNIK.

Unterdorfstraße 20 . 78315 Radolfzell-Markelfingen
Telefon 07732 10002 . www.schlosserei-repnik.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU-Kreisverband Konstanz
Levin Eisenmann, Kreisvorsitzender
Ekkehardstr. 80, 78224 Singen, Tel. 07731 63133,
www.cdu-kv-konstanz.de, E-Mail: info@cdu-kv-konstanz.de

Verantwortlich:

Heike Kempe, Kreisgeschäftsführerin
Thomas Racke, Kreispressesprecher

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:

Knöpfe Medien UG (haftungsbeschränkt)
Winnender Straße 20, 71522 Backnang
Telefon 07191 34338-0, Fax 07191 34338-17
E-Mail: info@knoepfle-medien.de
Geschäftsführerin: Martina Knöpfe
Realisierung: Reiner v. Bronewski, info@knoepfle-medien.de
Anzeigen: Dieter Klauke, anzeigen@knoepfle-medien.de

Beauftragter für die Insertion:

Siegfried Braun, E-Mail: siegfried.braun@CDUintern.de

CDUintern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Konstanz. Es erscheint in der Regel 3-monatlich und wird den Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

CDU-KV Konstanz · Ekkehardstr. 80 · 78224 Singen

Aus den Vereinigungen - JU

JU beim Bierpongturnier mit JULIS und JUSOS

Die Junge Union nahm an einem gemeinsamen Bierpongturnier mit den JULIS und Jusos teil. In lockerer Atmosphäre bot sich eine tolle Gelegenheit, mit Vertreterinnen und Vertretern der anderen Jugendparteien ins Gespräch zu kommen, zu diskutieren und sich gleichzeitig am Bierpongtisch zu messen.



Auch „sportlich“ war der Abend ein voller Erfolg für die JU. Im Finale standen sich gleich zwei JU-Teams gegenüber, sodass sowohl der erste als auch der zweite Platz an die Junge Union gingen.

Ein rundum gelungenes Event, das gezeigt hat, wie wertvoll der Austausch über Parteigrenzen hinweg sein kann.

Wir freuen uns schon auf eine Neuauflage. «

JU besichtigt Baustelle der B33

Die Junge Union besuchte die Baustelle der B33, um sich vor Ort ein Bild vom aktuellen Baufortschritt zu machen. Im Rahmen einer sehr interessanten Führung erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spannende Einblicke in die einzelnen Bauabschnitte sowie die Herausforderungen des Projekts.

Dabei wurde deutlich, welche Bedeutung die B33 für die regionale Infrastruktur und die Verkehrsentslastung hat. Für die Junge Union ist klar: Der Ausbau muss zügig vorangetrieben und schnellstmöglich fertiggestellt werden, um die Situation für Anwohnerinnen und Anwohner sowie die gesamte Region nachhaltig zu verbessern. «



JU besucht Biogasanlage in Heudorf

Die Junge Union hat eine Biogasanlage in Heudorf besucht, um sich über nachhaltige Energiegewinnung vor Ort zu informieren. Dabei wurde deutlich, wie wichtig erneuerbare Energien für eine sichere und zukunftsfähige Versorgung sind.

Biogasanlagen leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, indem sie organische Reststoffe effizient in Energie umwandeln. Gleichzeitig bieten sie Landwirten zusätzliche Einkommensmöglichkeiten und stärken die regionale Wirtschaft. «

Ihr Partner seit über 40 Jahren für Neu- Um- und Anbau

Redling
W O H N B A U GmbH + Co. KG

Wir bauen für Sie nach
Ihrer oder unserer Planung
zum garantierten Festpreis

Hägerweg 30
78333 Stockach
Tel: 07771/3709
Fax: 07771/3727
www.redling-wohnbau.de